

2012 - Weltuntergang? Nein Danke!

FEB 18

Geschrieben von [therapietheater](#)

Wir bedauern, die Weltendämmerung fällt leider aus.



Das Therapie-Theater-Reinfeld und der Knotenpunkt Bad Schwartau
präsentieren den Handy-Cap-Film

2012 ½

am Freitag, 21. Dezember 2012
um 5 vor 12
im Knotenpunkt Bad Schwartau
und
im Holstenhof in Reinfeld



Weihnachtsgeschichte 2012 - ein Krippenspiel

Udo Reichle-Röber

Das von der Eventkultur verwöhnte Publikum
sieht nicht mehr die eigentliche Botschaft, das eigentliche Geschehen,
sondern nur noch den Hype, der darum gemacht wird.

Personen:

Fernsehmoderator im Studio „Drehpunkt 2012“

Experte für Esoterik, der begründet warum 2012 die Welt untergeht

Experte für Historie und Weltanschauungsfragen, der die Weihnachtsgeschichte analysiert

Reporterin auf dem Lübecker Weihnachtsmarkt

Josef

Maria

Jesus (im späteren Verlauf)

Hoteliere

Engel

Hartz IV - Empfänger (alternativ: FDP-Politiker...)

Drei weise Männer mit Migrationshintergrund

Mehrere Bürger / Interviewpartner

Ort und Zeit der Handlung:

Lübeck, 21. Dezember 2012, Zwölf Uhr mittags bis 24. Dezember 23:59:59 Uhr



Moderator	Guten Tag meine Damen und Herren! Hier ist der Drehpunkt mit einer Sondersendung zum Weltuntergang. Heute, am 21. Dezember 2012, endet der Mayakalender und weite Kreise der Bevölkerung erwarten in diesem Zusammenhang das Ende der Welt. Bei uns im Studio begrüße ich den Experten für Esoterik und insbesondere für die zu erwartenden Ereignisse, Herrn Ernst von Drehnicken.
Esoterikexperte	Guten Tag, guten Tag...
Moderator	In wenigen Stunden wird die Welt untergehen und wir sind live für sie dabei. Maja Apis berichtet mit unserem Kamerteam in einer Konferenzschaltung direkt vom Lübecker Weihnachtsmarkt über die Situation vor Ort.
Reporterin	Momentan ist hier noch alles ruhig, aber man spürt schon die wachsende Spannung an diesem letzten Tag der Welt und die ersten Punschbuden haben auch schon geöffnet. Wir melden uns, sobald sich etwas ergibt und geben vorerst zurück ins Studio.
Moderator	Danke an das Kamerteam. Das Ende des Mayakalenders. Gleichbedeutend mit dem Ende der Welt? Herr von Drehnicken...

Esoterikexperte	Nun ja, wir dürfen nicht vergessen, dass zur - äh - Wintersonnenwende 2012, also - äh - dem 21.12.2012 - äh - nicht nur die Zeitenrechnung des - äh - Mayakalenders endet, sondern auch der Planet X, der - äh - auch als dunkler Planet Nibiru bekannt ist, sich unserem Sonnensystem nähert, dass - äh - sowieso in einer bemerkenswerten Konstellation steht...
Moderator	Inwiefern?
Esoterikexperte	Nun ja, alle Planeten werden - äh - also stehen bereits in Konjunktion zum Zentrum unserer Galaxis und verstärken somit die Gravitation und die Sonneneruptionen, so dass - äh - wir mit einer kosmischen Interpolation - äh - rechnen müssen.
Moderator	Das bedeutet?
Esoterikexperte	Nun ja, das wird so ähnlich sein, wie seinerzeit 1908 in Tunguska. Nur - äh - viel ausgeprägter. Ich meine, - äh - wer jetzt noch keine Weihnachtsgeschenke gekauft hat, - äh - braucht das nun auch nicht mehr zu tun.
Moderator	Herr Apis, das scheinen bislang doch recht dürftige Prognosen zu sein.
Esoterikexperte	Ich bitte Sie! Auch Nostradamus, der Bibelcode, der zu erwartende Polsprung, die Palmblattprophezeiungen und das Versiegen des Golfstroms aufgrund einer höheren Schwarmintelligenz können sich doch nicht irren!
Moderator	Wir bekommen gerade eine Liveschaltung unseres Kamerteams. Maja Apis auf dem Lübecker Weihnachtsmarkt - was haben Sie Neues?
Reporterin	Wir haben hier vor Ort ein paar Besucher des Weihnachtsmarktes nach ihren Eindrücken befragt.
	### Interviews mit mehr oder weniger ängstlichen Aussagen ###
Reporterin	Soweit vom Lübecker Weihnachtsmarkt, kurz vor der Weltendämmerung. Ich gebe zurück ins Studio - doch halt, Moment! Das ist sehr ungewöhnlich...
Moderator	Wir haben gerade eine Bildstörung. Maja Apis, was ist bei Ihnen los?
Reporterin	Hinter uns befindet sich ein junges Paar. Die Frau ist hochschwanger und der Mann schiebt ein Klapprad mit ihrer geringen Habe neben sich her.
Moderator	Hochschwanger zu einem solchen Zeitpunkt?
Reporterin	Ja. Und sie sehen irgendwie suchend aus. Ich will versuchen, die beiden zu interviewen. Hallo! Entschuldigung! Kann ich Sie kurz sprechen?!
Josef	Ja, bitte? Was können wir für Sie tun.

Reporterin	Wir machen gerade eine Reportage über das Ende der Welt. Und wir wundern uns, dass Sie als junge Familie so unbedarft in den Weltuntergang schlendern...
Josef	Weltuntergang? Unsinn! Meine Frau wird in wenigen Tagen den Heiland zur Welt bringen. Die Hoffnung der Bedrückten und Rechtlosen.
Reporterin	Bitte? Den Heiland?
Maria	Ja. Mir erschien ein Engel und sagte, dass ich mich nicht fürchten sollte, weil ich Gnade bei Gott gefunden hätte und dass ich schwanger würde und einen Sohn gebären würde, dem ich den Namen Jesus geben sollte.
Josef	Ich war ganz schön geschockt, als sie mir das sagte. Wo wir doch noch nicht...
Reporterin	Das Kind ist also gar nicht von Ihnen?
Maria	Nein. Es ist vom heiligen Geist. Deshalb wird mein Kind auch Gottes Sohn genannt werden und Frieden auf Erden bringen.
Reporterin	Das klingt mindestens so unglaublich, wie die Tatsache, dass die Welt in wenigen Augenblicken untergehen wird.
Josef	Wird sie doch gar nicht. In etwa drei Tagen wird meine Frau niederkommen...
Reporterin	Wo wohnen Sie denn? Sind Sie von hier?
Josef	Nein wir sind aus einer kleinen Stadt in der Nähe. <i>(Reinfeld, Ratekau, Bad Schwartau, ...)</i> Wir sind nur wegen der Volkszählung nach Lübeck gekommen, um uns registrieren zu lassen. Wegen der Antiterrorgesetze geht das ja nur noch persönlich.
Moderator	Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von der Kanzlerin Merkel ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung geschah zu der Zeit, da Saxe Statthalter in Lübeck war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auch auf, Josef aus Schleswig-Holstein, aus der Stadt *** zur Stadt der Hanse, die da heißt Lübeck, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. Und siehe, als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.
Reporterin	Was?
Esoterikexperte	Was?
Moderator	Was? Was habe ich gerade gesagt? Entschuldigung. Das kam gerade so über mich. Seltsam...

Esoterikexperte	Das ganze Gerede vom Heiland der Welt und der Gnade Gottes ist doch Unfug. Wir wissen doch, dass die Welt gleich untergeht und wir können mit Stolz sagen, wir waren dabei!
Reporterin	Wir bleiben dran! Und melden uns, sobald es Neues zu berichten gibt. Zurück ins Studio.
Moderator	Herr von Drehnicken, was macht sie so sicher?
Esoterikexperte	Wie Sie schon in einem meiner vielen Bücher lesen können, gibt es gar keinen Zweifel am Ende der Welt. Außerdem würde das Überlebens-Pack, das meine Mitarbeiter und ich für den Moment der Momente zusammengestellt haben und dass wir auf www.überlebensiedenzwölfendezember.de für günstige 99,90 € anbieten, nicht so gut verkauft werden, wenn an den Untergangsprognosen nichts dran wäre. Die Apokalypse ist unter uns!
Moderator	Wir schalten wieder live zu Maja Apis nach Lübeck.
Reporterin	Gerade versucht das junge Paar ein Hotelzimmer zu bekommen. Aber wegen des Zensus und der Weltuntergangstouristen ist die Stadt überfüllt. Schauen wir mal, ob sie Erfolg haben...
Josef	Hätten Sie vielleicht noch ein Zimmer für Zwei?
Hotelier 1	Nein, tut mir leid, wir sind seit Tagen ausgebucht. Aber versuchen Sie es doch mal gegenüber.
Josef	Wir bräuchten ein günstiges Zimmer für zw...
Hotelier 2	<i>knallt die Tür zu</i>
Maria	Haben Sie vielleicht ein Zimmer für uns?
Hotelier 3	Ich bedaure, aber hinten im Schuppen können Sie sich ein Notlager einrichten, wenn Ihnen das reicht. Da habe ich Stroh für die Kaninchenställe und Streu für den Hühnerhag...
Maria	Ja. Vielen Dank! Das wird reichen...
Moderator	Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge...
Esoterikexperte	Was ist los mit Ihnen? Was reden Sie da?
Moderator	Ich weiß es auch nicht. Es kommt einfach so über mich...



Drei Tage später...

24. Dezember 2012, abends

Moderator	<p>Guten Abend, meine Damen und Herren.</p> <p>Hier ist der Drehpunkt mit einer Sondersendung über die unglaublichen Ereignisse in Lübeck, die scheinbar dazu führten, dass der Weltuntergang ausgefallen ist.</p> <p>Bei uns im Studio begrüße ich den Experten für historische Studien und theologische Weltanschauungsfragen, Herrn Ernst von Drehnicken.</p>
Experte	<p>Guten Tag, guten Tag..</p>
Moderator	<p>Vor drei Tagen sollte eigentlich die Welt untergegangen sein. Tausende Menschen haben ihre gesamte Habe verkauft, Millionen haben sich zu Facebook-Partys getroffen, um das Ende der Welt zu feiern.</p> <p>Und nun, drei Tage danach, stellen alle verkatert fest, dass es doch noch weitergeht. Außerdem trafen wir am 21. Dezember ein seltsames Pärchen, das von der Hoffnung des Erlösers sprach, der heute geboren werden solle.</p> <p>Was sagen Sie dazu?</p>
Experte	<p>Nun - äh - das ist eine schwierige Frage, die -äh - nicht so einf....</p>
Moderator	<p>Ja, vielen Dank! Gerade bekomme ich von der Regie ein Zeichen, dass Maja Apis in Lübeck live zugeschaltet werden kann.</p> <p>Maja was haben Sie herausgefunden?</p>
Reporterin	<p>Guten Abend ins Studio.</p> <p>Hier in Lübeck haben wir das junge Paar mit seinem Neugeborenen im Schuppen hinter einem der renommiertesten Hotels entdeckt. Der Kleine ist sooo süß...</p> <p>Frau Maria, wie soll er denn heißen?</p>
Maria	<p>Jesus.</p>
Reporterin	<p>Nur Jesus?</p>
Maria	<p>Jesus. Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.</p>
Moderator	<p>Können Sie erkennen, wer noch bei der jungen Familie ist?</p>
Reporterin	<p>Ja, neben ein paar Mitgliedern eines Kirchenchores in Nachthemden sind auch noch einige Hartz-IV-Empfänger anwesend.</p> <p>Guten Abend, was führt Sie hierher?</p>
Hartz-IV 1	<p>Naja, ich saß heute Abend mit meinen Kumpels im Stadtpark rum, da wird das plötzlich so komisch hell.</p>

Reporterin	Und was ist dann passiert?
Hartz-IV 1	<p>Da war son leuchtender Typ. Mann, ham wir Schiss bekommen, sach ich Ihnen, und der sacht wir solln kein Schiss ham, er würde uns große Freude verkündigen, die dat ganze Volk zu hörn bekomm wird.</p> <p>Er meinte, dass der Holland oder so geborn is, der Herr Kristos. Und dass wir den in Windeln gewickelt im Futtertrog finden werdn und plötzlich warn da ganz viele von den und ham so schön gesung.</p> <p>Da ham wa uns jesacht. Dat kieken wir uns mal an. Und dann sind wir hier hin.</p>
Reporterin	Was ist denn Ihr Eindruck, so als Hartz-IV-Empfänger, von diesem Kind?
Hartz-IV 2	<p>Wir sind begeistert! Das fühlt man richtig. Das ist der Retter. Der wird für uns da sein, wenn wir in Not sind. Wir sind überglücklich und werden gleich in die Marienkirche gehen und Gott danken.</p> <p>Wir haben wieder Hoffnung!!! Sagen Sie das den Leuten da draußen, sagen sie es denen!!!</p>
Moderator	<p>Das sind ja unglaubliche Neuigkeiten! Augenblick... Gerade bekommen wir eine Agenturmeldung herein, in Kiel sind drei Auslandskorrespondenten aus dem Nahen Osten beim Ministerpräsidenten erschienen und haben nach dem Neugeborenen gefragt. Wie es aussieht, haben sie für reichlich Unruhe gesorgt. Wir haben hier einen nicht authentifizierten Mitschnitt von der Pressekonferenz im Landeshaus:</p>
# Tonaufnahm #	<p>Als Jesus geboren war in Lübeck im Lande Schleswig-Holstein zur Zeit des Ministerpräsidenten Carstensen, siehe da kamen Ausländer und sprachen: Wo ist der neugeborene Heiland der Menschheit? Wir haben seinen Stern im Nahen Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten.</p> <p>Als das Ministerpräsident Carstensen hörte, erschrak er und mit ihm ganz Kiel. Er ließ alle Wissenschaftler und Archivare ins Landeshaus bestellen und erforschte von ihnen, wo der Christus geboren werden sollte.</p> <p>Und sie sagten ihm, in Lübeck, im Lande Schleswig-Holstein.</p> <p>Da rief der Ministerpräsident die Ausländer heimlich zu sich und erkundigte sich, wann der Stern erschienen war. Dann schickte er sie nach Lübeck mit dem Auftrag, ihm mitzuteilen, wenn sie das Kind gefunden hätten.</p> <p>Der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war.</p>
Moderator	Herr von Drehnicken, können Sie uns etwas zu den Inhalten dieser geheimen Pressekonferenz erläutern?

Experte	Nun ja, wie es scheint, war dieser mysteriöse Stern, dem die Mitarbeiter der russischen Raumfahrtbehörde folgten, wohl der lang erwartete Planet Nibiru, der den Weltuntergang einleiten sollte, nachdem der Mayakalender...
Moderator	Ja, ja. Danke. Gibt es bei Ihnen in Lübeck neue Erkenntnisse?
Reporterin	Soeben erscheinen hier drei Mitbürger mit Migrationshintergrund, die angeblich einem Navi der Marke Stern gefolgt sind. Sie behaupten, absichtlich hier her gekommen zu sein und sich nicht verirrt zu haben. Oh, jetzt packen sie ihre Trolleys aus und schenken der jungen Familie kostbare Gaben. Wie es aussieht, scheint es sich um Gold, Weihrauch und Myrrhe zu handeln. Entschuldigung, was genau suchen Sie hier?
Weiser 1	Den Heiland der Welt.
Weiser 2	Die Hoffnung der Mühseligen und Beladenen.
Weiser 3	Eine Möglichkeit, das Land auf direktem Wege zu verlassen...
Reporterin	Und damit gebe ich zurück ins Studio.
Moderator	Wir bedauern, dass wir Ihnen keine exklusiven Bilder vom Ende der Welt zeigen konnten, glauben aber, dass diese Aufnahmen vom Ende der Hoffnungslosigkeit das mehr als wett gemacht haben. In diesem Sinne, wünschen wir Ihnen gesegnete Weihnachten und hoffen, dass Sie den nächsten Drehpunkt einschalten, wenn es heißt: „Kann man nach drei Tagen Gruft tatsächlich wieder munter sein...?“

